

Verrückter Tag bei Anton

An einem Donnerstag-Nachmittag, fuhren Mama, Anouk und ich zu unserem Pferd Anton. Anton ist ein Haflinger und 11 Jahre alt. Er ist ein Bergpferd und kommt aus Südtirol. Jetzt steht Anton auf dem Tübbinger Hof. Nach 15 min. waren wir da. Als wir ausstiegen, gingen wir zum Tor, um es zu öffnen. Mit einem „Klick“ ging es auf. Doch als wir drinnen waren, sahen wir die Bescherung. Alle Halfter lagen kreuzt und quer herum. „Bestimmt sind sie nur runtergefallen“, behauptete Mama. Da kam Maria, die Stallbesitzerin und widersprach mit lachender Stimme „Nein, sie sind nicht runtergefallen. Anton hat seine Box aufgekriegt und hat sie schön verteilt.“ Als sie zu Ende gesprochen hat, mussten wir alle lachen. Doch plötzlich hörten wir hinter uns ein lautes Schmatzen. Wir erschraaken und drehten uns langsam um. Aber die Laute kamen von Anton. „Häääää?“, fragte Anouk. Auch wir wunderten uns. Wir schauten in die Box und sahen, dass Anton auf einer Möhre herumkaute. Da sahen wir, dass die Tür zur Stallgasse offen war. Wir gingen rein und sahen, dass keine Möhren und Äpfel mehr da waren. Doch Maria wusste schon bescheid. „Anton hat alles aufgeessen“, sagte Maria. „Anton hat nicht nur seine Tür, sondern auch die Tür zur Stallgasse aufbekommen“, erzählte sie weiter. Alles war weg, nur noch die Säcke von den Möhren und Äpfeln waren dort. Wir fingen an aufzuräumen und fuhren nach Hause, fürs Reiten war es schon zu spät.

Ende